

# LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus  
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

9. Lichtblicke - 2024 - 4. Fastensonntag

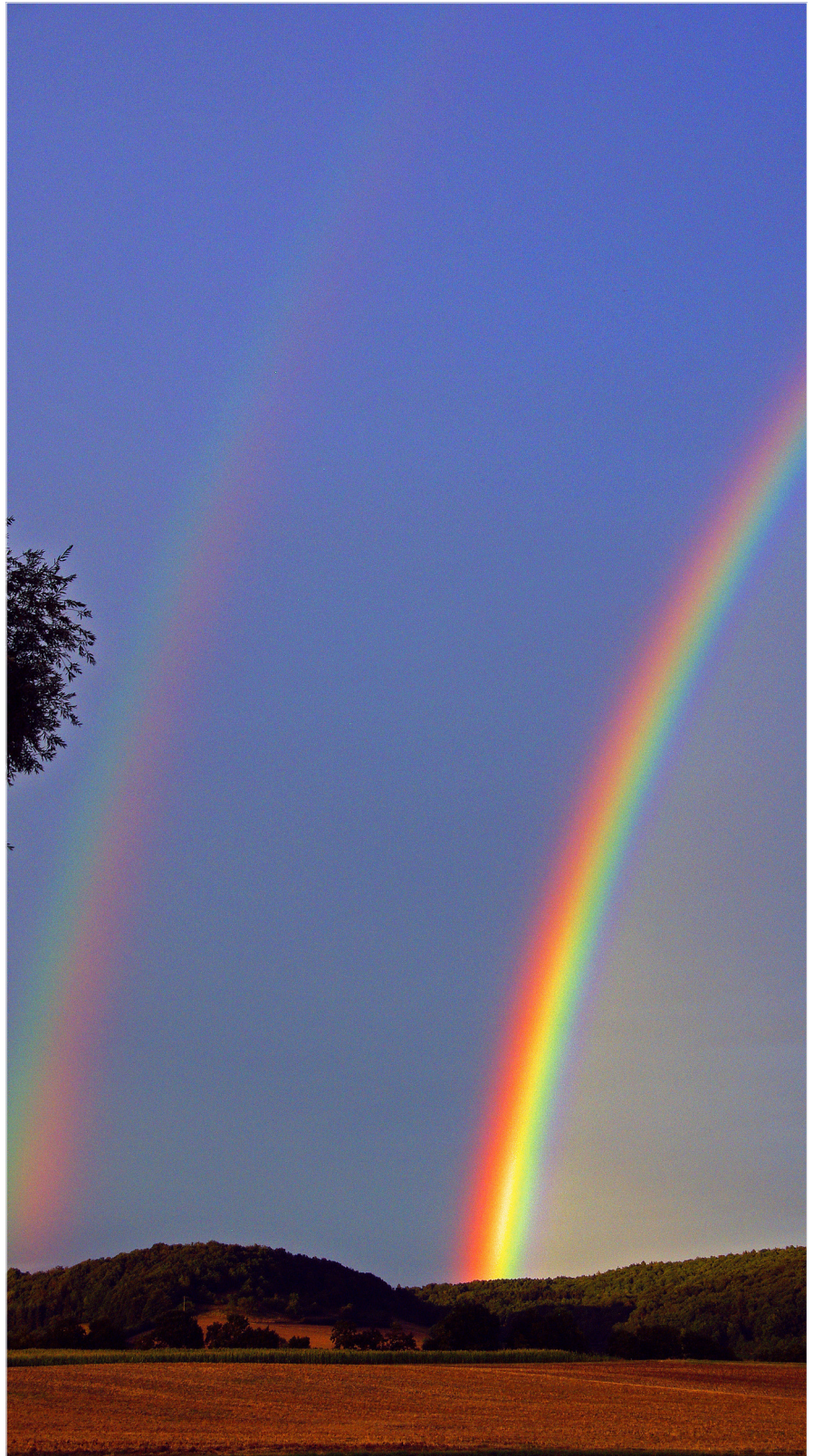
10.03.2024

*Liebe Leserinnen und Leser, bereits zum fünften Mal finden Sie auf der ersten Seite der Lichtblicke das Bild vom Regenbogen. Am 4. Fastensonntag 2020 war er das erste Mal zu sehen, als zu Beginn der Pandemie keine Gottesdienste mehr gefeiert werden durften. Damals entstanden die Sonderpfarrbriefe, die vor allem durch den Abdruck der Sonntagstexte dazu einladen wollten, den Jahreskreis der kirchlichen Feste weiterhin zu begehen.*

*Die festgelegte Abfolge von Feiertagen und Festzeiten im Laufe eines Jahres ermöglicht uns die Gestaltung der Zeit. So zahlreich die Feiertage sind, so vielfältig sind auch die Aspekte des christlichen Glaubens. Mit hineingenommen in die Liturgie der verschiedenen Sonn- und Feiertage wird die Geschichte Gottes mit den Menschen, wie sie in der Bibel im Alten und Neuen Testament niedergeschrieben ist.*

*Nun das Erscheinen des ersten Sonderpfarrbriefs ist sicher kein Ereignis, das im Jahreskreis fest installiert sein muss. Aber es erinnert daran, wie wichtig es ist, dass wir gerade in unserem Christsein miteinander in Verbindung bleiben, auch in widrigen Umständen.*

*Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!  
Ihre Christiane Kreiß und  
Pfarrer Matthias Eggers*



©Bild: Andreas heinrich in Pfarrbriefservice.de



## Gedanke zum Evangelium



von  
Peter Heldt

### Jesus zwingt in die Entscheidung

Die Evangelien spiegeln meines Erachtens alle die Probleme der jungen Christengemeinden ihrer Zeit wider. Das erklärt auch recht plausibel, warum jeder der vier Evangelisten einen je eigenen Christus zeichnet. Johannes wählt dafür Elemente hellenistischer Philosophie, die in Teilen die Idee, das durch und durch Geistige als höchstes Prinzip im Gegensatz zur irdischen Materie sah. Er verknüpft es mit Bildern des Alten Testaments, um Judenchristen Brücken zu bauen für die Akzeptanz seiner Darstellung Jesu als den von ihnen erwarteten Messias.

Befremdlich mag da zunächst der Vergleich mit der ehernen Schlange aus dem Buch Numeri erscheinen: Mose bringt sie auf Geheiß Gottes in der Wüste an einem Stab an, damit das wegen des eintönigen Essens in der Wüste mit Giftschlangen gezüchtigte Volk nicht mehr stirbt, wenn die Gebissenen zu ihr aufblicken.

Für Johannes eine Steilvorlage für einen Hinweis auf den gekreuzigten Jesus. Wer zu ihm aufblickt und an ihn glaubt stirbt nicht, sondern hat das ewige Leben. Er kann dies also schon zu Lebzeiten erfahren und in Besitz nehmen und muss nicht länger warten.

Fast, so scheint es mir, müssen Johannes bzw. die Überarbeiter seines Evangeliums damit denen eine Antwort bieten, denen das Warten auf die bis dahin ausgebliebenen Wiederkehr Christi die Zeit zu lang geworden war.

In sie können wir uns heute gut einfühlen, geht es uns nicht anders, ja eigentlich schon besser, haben wir uns doch an das Warten längst gewöhnt. Dabei den Glauben an Jesus nicht zu verlieren bleibt daher eine stetige Herausforderung

## Vierter Fastensonntag

*Das ewige Leben ist nicht eine Verlängerung des gegenwärtigen Lebens; es ist vielmehr die Hinwendung des ganzen Menschen zur Wahrheit und Wirklichkeit Gottes. Für Jesus war die Stunde seines Todes auch die Stunde seiner Verherrlichung, seines Hinübergehens in die Herrlichkeit des Vaters. Wir aber sind durch die Taufe in das Christusereignis hineingenommen; wer glaubt und die Wahrheit tut, der ist vom Tod in das Leben hinübergangen.*

## Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 3, 14–21

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus:

14 Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden,

15 damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat.

16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt,

nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt

hat.

19 Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse.

20 Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.

21 Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.



©Franz26 / Pixabay.com - Lizen

### FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Das Letzte, das Entscheidende, das wirklich alles Durchleuchtende und Beurteilende kommt nicht von uns, sondern von Gott. Er richtet; er, und im Letzten nicht wir, kennt unser Herz; er durchschaut das Verborgene und wird es ans Licht bringen. ... Irgendwo sind wir uns selbst die Unbekanntesten. In Wirklichkeit können wir nur zu Gott und seiner Gnade fliehen, in Wirklichkeit können wir, die Armen, die Hilflosen und Gebrechlichen, immer nur zu Gott beten, dass er das Krumme gerade und das Bergige eben und das Finstere licht mache. (Karl Rahner)

"Weitergehen von einer Erfahrung zur anderen, von einer Entscheidung zur anderen: unaufhörlich sich selber loslassen, sterben, damit der neue Mensch werden kann – das ist die Grundbedingung des Wachstums. Mensch sein heißt Mensch werden; Christ sein heißt Christ werden. Wir sind nie am Ziel; wenn unser Herz wach ist, findet es keine Ruhe, bis es in dem ruht, der uns geschaffen hat." (aus dem Schott)

## Misereor - Fastenaktion



Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2024 unter das Leitwort „Interessiert mich die Bohne“. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto, engagiert sich Misereor in Kolumbien für die Stärkung kleinbäuerlicher Gemeinschaften durch alternative Anbaumethoden.

Das diesjährige Aktionsplakat greift das bekannte Sprichwort „Interessiert mich nicht die Bohne“ auf und wandelt es um, um die Bedeutung der Bohne – als Symbol für Nahrung, Wachstum und Zukunft – hervorzuheben. Diese Neuinterpretation des Sprichworts unterstreicht die Bedeutung jedes einzelnen Menschen und jeder einzelnen Geschichte, insbesondere die der Kleinbauern und -bäuerinnen in Kolumbien. So steht die Bohne, ein Hauptnahrungsmittel Kolumbiens, im Zentrum dieser Aktion. Ziel ist es, die lokale Bevölkerung zu stärken und Ernährungssouveränität zu ermöglichen.

Die Fastenaktion 2024 ruft dazu auf, die Agrar-Produktion und den eigenen Konsum in Deutschland kritisch zu hinterfragen und das Bewusstsein für den Wert landwirtschaftlich erzeugter Lebensmittel und eine gesunde Ernährung zu schärfen. Damit verbindet Misereor das Ziel, zu einem klimafreundlicheren und gerechteren Lebensstil beizutragen. Während der Fastenzeit von Ascher-

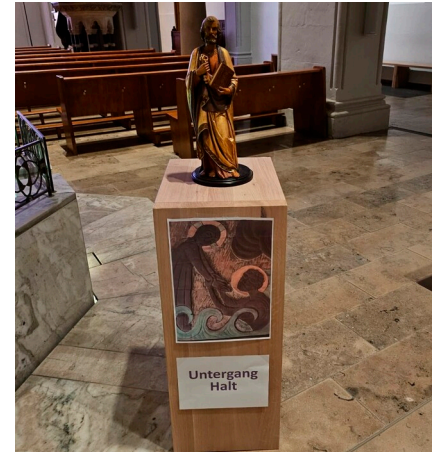
mittwoch bis Ostern möchte Misereor traditionelle Bräuche aufgreifen, insbesondere die Praxis, freitags auf Fleisch zu verzichten. Diese Wiederbelebung alter Gewohnheiten soll Menschen dazu motivieren, ihren Lebensstil im Sinne der Nachhaltigkeit zu überdenken und positive Veränderungen herbeizuführen.

Die Kollekte für die Arbeit von MISEREOR wird am 16./17. März 2024, dem fünften Fastensonntag, in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands gesammelt.

*Seit 1958 steht MISEREOR für die gelebte Solidarität mit den Armen in Form eines tatkräftigen Engagements vieler Einzelpersonen, Pfarrgemeinden und Institutionen. Mit ihrem ganz persönlichen Beitrag unterstützen zahlreiche Menschen die Entwicklungsarbeit von MISEREOR. Mit Entwicklungsprojekten in 87 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mit Partnerorganisationen vor Ort werden Menschen dabei unterstützt, ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern.*

*Spendenkonto  
Misereor  
Pax-Bank Aachen  
DE75 3706 0193 0000 1010 10  
BIC: GENODED1PAX*

## Petrusnacht



Am Abend der Versöhnung waren die Besucher eingeladen, an verschiedenen Stationen in der Kirche anhand des Lebens des Hl. Petrus über eigene Stärken und Schwächen zu reflektieren.

## Gemeindetreff in Dorstadt



Am kommenden Dienstag, den 12.3.24, sind alle herzlich eingeladen um 14.30 die Hl. Messe in Dorstadt zu feiern.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und ein Osterquiz im Besinnungshaus.

## Franziskusstube

Am Freitag, 15. März, ist die Franziskusstube im Begegnungshaus von Dorstadt für ein Mittagessen geöffnet. Herzlich willkommen!



©Peter Weidemann



## Gottesdienstordnung vom 9. bis 17. März 2024

### 4. Fastensonntag

Kollekte für die Pfarrei  
und den Kirchort

### Samstag, 9. März

11.00 Hildesheimer Mariendom,  
Segnungsgottesdienst  
für trauernde Menschen  
18.00 **Heilig Kreuz, HL. Messe**  
f. + *Elisabeth Lebeck*

### Sonntag, 10. März

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**  
10.00 **St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier**  
für Familien  
11.00 **St. Petrus, HL. Messe**  
f. ++ *der Familien Zysewski*  
und *Jutzenka*;  
f. + *Andreas Maresch (6-Wochenamt)*  
17.00 **St. Petrus**, Kreuzwegandacht

### Montag, 11. März

7.30 **St. Petrus**, Zuflucht für die Seele  
19.30 **St. Peter und Paul**, Taizégebet

### Dienstag, 12. März

Dienstag der 4. Woche der Fastenzeit  
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung  
14.30 **Heilig Kreuz, HL. Messe**

### Mittwoch, 13. März

Mittwoch der 4. Woche  
der Fastenzeit  
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
8.45 **St. Petrus, HL. Messe**  
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung  
19.00 **St. Petrus**, Herzensgebet  
im Raum der Stille

### Donnerstag, 14. März

HL. Mathilde  
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
8.45 **St. Petrus**, Schulgottesdienst  
der 3. Klassen der Harztorwallschule  
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung  
14.30 **St. Ansgar**, Gottesdienst  
mit anschließendem Café

### Freitag, 15. März

HL. Klemens Maria Hofbauer  
7.15 **St. Petrus**, Morgenlob  
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung  
16.00 **Seniorenheim Juliuspark**  
Gemeindegottesdienst  
17.00 **St. Petrus**, Kreuzwegandacht

### 5. Fastensonntag

*Misereor-Kollekte*

### Samstag, 16. März

15.00 **St. Petrus**, Taufe  
18.00 **St. Ansgar, HL. Messe**

### Sonntag, 17. März

9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**  
9.30 **Heilig Kreuz, HL. Messe**  
11.00 **St. Petrus, HL. Messe**  
f. + *Norbert Krzysztofik*  
17.00 **St. Petrus**, Kreuzwegandacht

## Pfarrbüros

### Öffnungszeiten

#### St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel  
Tel.: 05331/920310  
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr  
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr  
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

#### St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a  
38302 Wolfenbüttel  
Tel.: 05331/975110  
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

#### St. Peter und Paul

Dorfstr. 1  
38312 Heiningen  
Tel.: 05334/6720

#### St. Joseph

Neue Str. 6  
38170 Schöppenstedt  
Tel.: 05332/ 98905

## Zuflucht für die Seele

### Zuflucht für die Seele

### Morgengebet in St. Petrus

Montags: 7,30 Uhr  
am: 26.2., 11.3. und  
am 25.3. mit anschließendem  
Frühstück

Am Montag, 11. März, lädt Anne-Rose Lesser um 7.30 Uhr zum Morgengebet nach St. Petrus ein.

## Segnungs- gottesdienst

### Segnungsgottesdienst für Trauernde

9. MÄRZ 2024

11 UHR

MARIENDOM HILDESHEIM

Gottesdienst mit Weihbischof Heinz-Günter Bongartz

Möglichkeit zur persönlichen Einzelsegnung besonders  
für trauernde Menschen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Raum zum  
Zusammensitzen bei einer Tasse Kaffee und Gebäck.



## Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro ([thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net](mailto:thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net)) oder an Christiane Kreiß ([christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net](mailto:christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net)).

## Impressum

Herausgeber:  
Katholische Pfarrei St. Petrus,  
Wolfenbüttel  
Redaktion: Siegrun Bleschke, An-  
gelika Heldt und Christiane Kreiß  
Verantwortlich: Christiane Kreiß  
Auflage: 450 Exemplare